

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1889 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1889.
m.	cm.	g.	
5800 blaumelirtes Uniformtuch . . .	135	700	1. März.
5400 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1000 blaugrau Satin	140	750	1. April.
600 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1700 grau Barchent	90	—	1. "
3600 Blousen aus roher, genähter Leinwand		—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: „Eingabe für Post-Bekleidungs-Material“ versehenen Eingaben müssen bis zum 5. September nächsthin, Abends, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 4. August 1888.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Bau-Ausschreibung.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer-, Schieferdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gypser- und Malerarbeiten für ein in Stein a./Rh. zu erstellendes Zollgebäude werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Zollbureau Stein a./Rh. zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Stein“ bis und mit dem **28. August nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 17. August 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Bau-Ausschreibung.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten für ein bei der Station Schwyz-Seeewen zu erstellendes Zeughaus werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei der eidg. Kriegsdepotverwaltung in Schwyz zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Schwyz“ bis und mit dem **29. August nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 20. August 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Bau-Ausschreibung.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten für ein Munitionsgebäude und zwei Patronenmagazine in der Umgebung von Payerne zu erstellen, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind bei der eidg. Kriegsdepotverwaltung in Payerne zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten für die gesammten oder einzelne Arbeiten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **4. September nächsthin** unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten in Payerne“ franko einzureichen.

Bern, den 25. August 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von noch zu bestimmenden Quantitäten Heu und Stroh auf dem Waffenplatz Thun werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Heu oder Stroh“ bis **10. September nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kriegskommissariat in Thun und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 23. August 1888.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch Bundesrathsbeschluß vom 14. August neu kreirte Stelle eines **Chef der Grenzwachmannschaft** in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn mit Sitz in Basel wird hiemit zur **Bewerbung** ausgeschrieben.

Ueber Anforderungen und Anstellungsbedingungen gibt die Zolldirektion in Basel Auskunft, welcher auch bezügliche Anmeldungen bis zum **5. September nächsthin** einzureichen sind.

Bern, den 24. August 1888.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in Provence (Waadt).
- 3) Paketträger und Büreaudiener in Romont (Freiburg).
- 4) Kreispostkontroleur in Bern. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 6) Kondukteur für den Postkreis Aarau. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 7) Zwei Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 8) Postpacker in Zürich. Anmeldung bis zum 7. September 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 9) Postpacker und Büreaudiener in Locarno.
- 10) Posthalter und Briefträger in Acquarossa (Tessin).
- 11) Postablagehalter und Briefträger in Claro (Tessin).
- 12) Ausläufer des Telegraphenbureau Zürich. Gehalt Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 beim Chef des Telegraphenbureau in Zürich.
- 13) Telegraphist in Acquarossa. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

-
- 1) Zwei Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 31. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 31. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 3) Postkommis in Zürich.
 - 4) Postkommis in Außersihl (Zürich).
 - 5) Posthalter in Dießenhofen (Thurgau).
 - 6) Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 31. August 1888 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 7) Telegraphist in Dießenhofen. Gehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 8) Telegraphist in Reutigen (Bern). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. September 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
-

Nachweisung der im Monat Juli 1888 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten fahrplanmäßigen				5. Extra-		6. Im Ganzen zurückgelegte		7. Von den Zugskilometern entfallen:		13. Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:				15. Ursache der Verspätungen.				16. Procente:		17. Anschlüsse wurden versäumt:		29. Zugs- Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	30. Achskilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	31. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:				
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-	Zugs-	Achskilometer.	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	Auf einen dieser Züge durchschnittlich	14. Schnell- u. Personenzüge		15. Gemischte Züge		Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	15. Auf der eigenen Linie.		Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.								
												Anzahl.		Durchschnittliche Verspätung.	Größte Verspätung.		Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung.							Größte Verspätung.			Total.	In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.	Durch den Stations- und Zugsdienst.	0,11	0,27
			Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.		Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.			Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.
Nordostbahn ¹⁾	689	90	5 817	1364	1013	29	427	336 984	9 034 874	281 630	40	13 115	19	17	42	—	—	—	19	11	3	5	8	0,11	0,27	—	—	42 123	1 129 360	27,5	17,8	
Suisse Occidentale und Simplon ²⁾	644	61	3 317	1767	620	15	290	283 504	6 851 557	261 085	52	10 626	57	21	78	1	62	62	58	42	5	11	16	0,31	1,99	4	—	17 719	428 223	27,1	19,7	
Centralbahn ³⁾	393	97	3 585	590	1500	54	2	222 162	6 677 973	163 545	40	16 993	15	21	30	—	—	—	15	13	1	1	2	0,05	0,58	2	—	111 081	3 338 987	29,2	20,6	
Jura-Bern-Luzern-Bahn	361	11	2 555	449	669	9	9	181 549	3 870 372	144 832	49	10 722	70	20	49	1	26	26	71	55	2	14	16	0,58	1,16	17	—	11 347	241 899	25,5	17,2	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 294	620	93	19	119	136 556	3 866 742	128 092	44	12 315	42	17	67	—	—	—	42	33	4	5	9	0,31	0,60	3	—	15 173	429 638	26,4	14,3	
Gotthardbahn	266	19	1 240	—	527	1	155	167 311	4 834 861	110 515	90	18 177	4	31	85	—	—	—	4	3	1	—	1	0,08	0,51	—	—	167 311	4 834 861	27,1	—	
Aarg.-luz. Seethalbahn	46	—	372	62	—	4	—	16 984	125 624	16 864	39	2 731	4	14	16	—	—	—	4	1	—	3	3	0,02	0,27	—	—	5 662	41 875	18,9	13,7	
Emmenthalbahn	43	—	248	372	—	1	20	13 591	172 018	13 330	22	4 001	2	11	12	—	—	—	2	1	—	1	1	0,16	0,65	—	—	13 591	172 018	28,7	23,0	
Jura neuchâtelois	40	—	682	124	—	13	113	16 394	237 284	14 490	18	5 933	21	27	105	1	55	55	22	11	4	7	11	1,36	0,67	—	—	1 491	21 572	20,2	16,0	
Tödtalbahnhof	40	—	360	62	52	2	23	12 984	144 344	11 437	28	3 609	1	11	11	—	—	—	1	—	—	1	1	0,24	—	—	—	12 984	144 344	21,8	15,2	
Appenzellerbahn	26	—	—	744	52	16	11	10 600	121 716	10 170	14	4 682	—	—	—	2	16	18	2	—	—	—	—	—	0,13	—	—	—	—	—	—	16,8
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	372	—	7	—	6 660	52 108	6 541	18	2 895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	278	—	18	3	5 038	50 924	4 726	17	2 996	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0
Lausanne-Echallens	15	—	—	262	—	3	—	3 905	41 132	3 874	15	2 743	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,4
Waldenburgerbahn	14	—	268	62	—	14	—	4 706	49 570	4 620	14	3 541	10	20	35	—	—	—	10	8	—	2	2	0,61	0,62	—	—	2 353	24 785	14,2	12,3	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	308	—	3	—	2 799	17 208	2 772	9	1 912	—	—	—	1	200	200	1	—	1	—	1	0,32	—	—	—	2 799	17 208	—	15,4	
Bödelibahn	9	—	496	—	72	8	—	4 352	56 167	3 968	8	6 241	3	14	14	—	—	—	3	3	—	—	—	—	0,23	—	—	—	—	—	14,9	
Rorschach-Heiden	7	—	—	310	—	—	2	2 175	13 069	2 170	7	1 867	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,7
Birsigthalbahn	7	—	—	672	—	60	—	5 120	55 624	4 704	7	7 947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,1
Genf-Veyrier	6	—	—	868	—	86	—	5 724	38 364	5 208	6	6 394	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,76	—	—	—	—	—	—	18,0
Kriens-Luzern	3	—	—	1052	—	12	—	3 192	18 840	3 156	3	6 280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,3
Totale und Durchschnittszahlen	2967	287	21 234	10 338	4598	374	1174	1 442 290	36 330 371	1 197 729	38	12 245	248	20	105	6	62	200	254	183	21	50	71	0,22	0,71	26	—	20 315	511 696	26,7	17,3	
Im Monat Juli 1887	2894	287	19 646	8627	4475	292	838	1 364 107	34 823 575	1 134 246	42	12 021	356	21	168	22	37	145	378	176	14	188	202	0,71	—	97	13	5 616	120 839	26,8	17,1	

¹⁾ Incl. Bötzenbergbahn.
²⁾ „ Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.
³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ „ Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.08.1888
Date	
Data	
Seite	28-32
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 082

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.